



Telefonbau und Normalzeit

Beispielhafte Informations-
und Kommunikations-
Systeme

Fernsprech-
systeme



Vorzimmeranlagen

Kurzinformation

TC 40

Vollelektronisch

Mikroprozessorgesteuert

Programmierbare Leistungs-
merkmale

Modular erweiterbar

Höchste Flexibilität

Einfache Installation

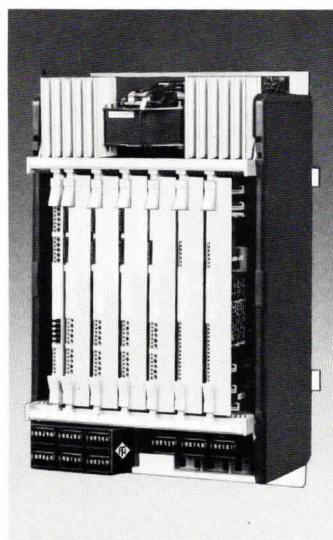
Dünnes Anschlußkabel
(2 Adernpaare)

Einfaches Weitergeben der
Gespräche vom Sekretär-
zum Chefapparat und umge-
kehrt

Morseruf zum Sekretärapparat

Eigene Chefleitung

TN-Chefanlagen



Zentraleinrichtung

TN-Chefanlagen TC 40 bieten ein Höchstmaß an Fernsprechkomfort. Viele Leistungsmerkmale, die bisher nur Wähl-Nebenstellenanlagen oder nur Reihen- und Makleranlagen vorbehalten waren, sind kombiniert zu nutzen. Der Bedienkomfort bei den Sprechstellen und die Anzeigen im Display werden durch den Einsatz einer Mikroprozessorsteuerung verwirklicht.

Das System-Konzept der TN-Chefanlage TC 40 erlaubt die Einrichtung von Anlagen unterschiedlicher Größe. An die kleine Anlage lassen sich 2 Anschlußleitungen für einen Chef- und einen Sekretärapparat anschließen. An die Anlage der mittleren Größe

können 3 Anschlußleitungen sowie einen Chef-, Sekretär- und Sitzeckenapparat angeschaltet werden. Über max. 7 Anschlußleitungen für 2 Chef-, 2 Sekretär- und 2 Sitzeckenapparate verfügt die große Chefanlage.

Bereits mit der Regelausstattung bieten die neuen Chefanlagen TC 40 ein umfangreiches Leistungsangebot. Für den individuellen Bedarf lassen sich die Anlagen mit benutzerorientierten Ergänzungen leicht erweitern.

Regelausstattung

Externe Gespräche

Gezieltes Belegen der zugeordneten Leitungen.

Rückfrage

Bei interner Rückfrage während eines externen Gesprächs kann der Externteilnehmer nicht mithören.

Raumrückfrage

Rückfrage bei Anwesenden im selben Raum, ohne daß der Externteilnehmer mithören kann.

Makeln

Beliebiges Wechseln zwischen den zugeordneten Leitungen. Bei Belegen einer weiteren Leitung und bei Rückfrage intern oder extern werden die belegten Leitungen automatisch gehalten.

Übernahme oder Zuweisen von Externverbindungen

Die Übernahme wird im Display angezeigt.

Automatischer Wiederanruf

Wird vor Zurückschalten auf eine gehaltene Leitung der Hörer aufgelegt, dann erfolgt automatisch ein Wiederanruf.

Rufnummerngeber Tenocode®

Von den Sprechstellen lassen sich in der Zentraleinrichtung gespeicherte Ziele durch Kurzwahlnummer abrufen.

Wahlwiederholung

Eine bereits gewählte Rufnummer kann für einen erneuten Verbindungsaufbau ausgesendet werden.

Zuschalten einer Sprechstelle

zu einem Gespräch der Chefstelle.

Gebührenerfassung

Erfassung der Gebührenimpulse

- pro Leitung
- pro Sprechstelle

Sperrschloß

Mit dem Sperrschloß werden abgehende Gespräche verhindert. Anrufe können jedoch weiter angenommen werden.

Lautsprecher

Über den eingebauten Lautsprecher können Anwesende dem Gespräch folgen.

Interne Gespräche

zwischen Chef- und Sekretärsprechstelle sind geheim.

Morseruf

zum Sekretärapparat.

Chefleitung

Der Chefapparat verfügt über eine eigene Anschlußleitung.

Netzausfall

Bei Störung der Stromversorgung wird eine Anschlußleitung einer Sprechstelle zugeordnet.

Ergänzungen

Amtsrufweitschaltung

Amtsanrufe werden zu einer anderen, fest programmierten Sprechstelle weitergeschaltet, wenn der Anruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeit abgefragt wurde.

Sichtbare Kennzeichnung (Optische Signale)

- des Amtsanrufes bei den Sprechstellen,
- des Besetztzustandes der anderen Sprechstellen,
- der rufenden Sprechstelle.

Rufnummerngeber Tenocode®

Von den Sprechstellen lassen sich in der Zentraleinrichtung gespeicherte Ziele durch Kurzwahlnummer abrufen.

Wahlwiederholung

Eine bereits gewählte Rufnummer kann für einen erneuten Verbindungsaufbau ausgesendet werden.

Zuschalten einer Sprechstelle

zu einem Gespräch der Chefstelle.

Gebührenerfassung

Erfassung der Gebührenimpulse

- pro Leitung
- pro Sprechstelle

Sperrschloß

Mit dem Sperrschloß werden abgehende Gespräche verhindert. Anrufe können jedoch weiter angenommen werden.

Lautsprecher

Über den eingebauten Lautsprecher können Anwesende dem Gespräch folgen.

Durchsage

Bei Sprechstellen mit eingebautem Lautsprecher kann der Teilnehmer – ohne daß dieser den Hörer abhebt – angesprochen werden.

Sitzeckenapparat

Die mittlere Chefanlage ist mit einem und die große mit zwei Sitzeckenapparaten auszustatten.

Netzausfall

Automatische Umschaltung der zweiten und weiteren Anschlußleitung bei Netzausfall auf je eine Sprechstelle.

Technische Daten

Ausbau

Kleine Chefanlage:
2 Anschlußleitungen für
1 Chefapparat und 1 Sekretärapparat.

Mittlere Chefanlage:

Bis 3 Anschlußleitungen für
1 Chefapparat, 1 Sekretärapparat und 1 Sitzeckenapparat.

Große Chefanlage:

Bis 7 Anschlußleitungen (max. 5 pro Apparat) für 2 Chefapparate, 2 Sekretärapparate und 2 Sitzeckenapparate.

Tastenvahl

Wahlverfahren auf den Amtsanrufleitungen nach dem Impuls-Wahl-Verfahren (IWW) oder Mehr-Frequenz-Verfahren (MFV). Internwahl digital kodiert.

Rufsignalisierung

Tonruf. Die Lautstärke ist stufenlos einstellbar und in ihrem Klang zu verändern.

Stromversorgung

Netzspannung
220 V ~ + 10 %
- 15 %
Netzfrequenz 50 Hz ± 10 %

Leitungswiderstand

2 x 150 Ohm bis 2 x 190 Ohm.

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur
+ 5 °C bis + 40 °C,
relative Luftfeuchte
90 % bei 20 °C.

Farben

Gehäuse- und Höreroberteil:
Sandbeige,
Gehäuse- und Hörerunterteil:
Schwarz.
Wandgehäuse der Zentraleinrichtung
Kappe: Sandbeige,
Grundplatte: Grau (RAL 7032)
Seitenteil: Grau (RAL 7022).

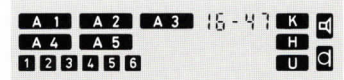
Maße

Sprechstellen
Breite 180 mm
Höhe 85 mm
Tiefe 212 mm

Wandgehäuse
Breite 260 mm
Höhe 440 mm
Tiefe 180 mm

Gewichte

Sprechstellen ca. 1,4 kg
Wandgehäuse ca. 10,0 kg



A 1	A 2	A 3	I	H
A 4	A 5	∑	F	S
1	2	3	Σ	K
4	5	6	GS	U
7	8	9	🔊	T
*	0	☐	Ⓢ	R

Erklärung der Display- und Tastenbelegung

- A1...A5 = Amtsbzw. Anschlußleitungen
- 1...6 = Zustandsanzeige der anderen Apparate
- 16-47 = Uhrzeit oder Gesprächsgebühren
- 1...0 = Wähltastatur und Ruf-tasten intern
- * ☐ = Ruf-tasten intern und Sondertasten bei Tastenvahl MFV
- ∑ = Rufnummerngeber Tenocode®
- I = Intern-taste
- F = Funktionstaste programmierbar für Durchsage oder Wahlwiederholung
- Σ = Summengebühren-zählung der eigenen Sprechstelle
- GS = Gebührenerfassung
- 🔊 = Lautsprecher
- ☐ = Sperrschloß
- 🔊 = Hausleitung
- S = Sondertaste (z. B. Botenruf)
- K = weitere Sprechstellen hinzugeschaltet (Konferenz intern)
- U = Umschaltung
- T = Trenntaste
- R = Signaltaste



Telefonbau und Normalzeit

Beispielhafte Informations- und Kommunikations-Systeme

Hauptverwaltung

Mainzer Landstraße 128-146
Postfach 4432
6000 Frankfurt 1
Telefon (06 11) 2 66-1
Telex 411 141
Telex Export 414 850
Fax a (06 11) 2 66-22 33